

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

DB/Vorlage Nr. **BV/1015/2013**

Datum: 05.08.2013

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Betrifft: Vorplanung der Verkehrsanlage Fliederallee

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	10.09.2013	Entscheidung
---------------------------------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Bau, Planung, Umwelt befürwortet die Vorplanung der Verkehrsanlage Fliederallee, Variante 2 mit Stand Juli 2013.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung zu erarbeiten.

Boginski
Bürgermeister

Anlage 1 – Lageplan Ausbau der Verkehrsanlage Fliederallee Variante 1

- Anlage 2 – Lageplan Ausbau der Verkehrsanlage Fliederallee Variante 2
- Anlage 3 – Straßenquerschnitt Variante 1 und Variante 2
- Anlage 4 – Folgekostenberechnung Straßenbau

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus-haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2014	Aufwand	54.10	571100	2.200,00 €	3.088,00 €
2014	Ertrag	54.10	437100	700,00 €	1.448,00 €
2015	Aufwand	54.10	571100	13.200,00 €	18.530,00 €
2015	Ertrag	54.10	437100	4.200,00 €	8.688,00 €
2014	Aufwand	54.10	522100	385.000,00 €	2.205,00 €
2015	Aufwand	54.10	522100	295.000,00 €	13.230,00 €
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer: 65060015)					
2013	Auszahlung	54.10	785200	330.000,00 €	28.858,00 €
2013	Einzahlung	54.10	688100	84.100,00 €	0,00 €
2014	Auszahlung	54.10	785200	0,00 €	434.394,00 €
2014	Einzahlung	54.10	688100	20.900,00 €	217.197,00 €
2014	Auszahlung	54.10	722100	385.000,00 €	2.205,00 €
2015	Auszahlung	54.10	722100	295.000,00 €	13.230,00 €
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung: Mehrausgaben werden durch Minderausgaben bei anderen Maßnahmen innerhalb des Sachkontos 785200 gedeckt. Zeitliche Verschiebungen von Maßnahmen innerhalb des Sachkontos 785200 sichern den Finanzbedarf für 2013/2014.					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

1. Vorbemerkung

Die Fliederallee liegt im Gebiet der Clara-Zetkin-Siedlung von Eberswalde. Die Fliederallee beginnt an der Fichtestraße und endet Bei den Buchen. Die Fliederallee nimmt vorrangig den

Verkehr aus den Anliegerstraßen auf und dient der Erschließung von Grundstücken. Entsprechend Verkehrsentwicklungsplan ist die Fliederallee eine Sammelstraße und soll von der Einmündung der Fichtestraße bis zur Straße Bei den Buchen grundhaft ausgebaut werden.

Die Fliederallee ist eine bereits endgültig hergestellte Erschließungsanlage. Der Straßenzustand ist gekennzeichnet durch einen stark geschädigten Asphaltaufbau. Die vorhandene Fahrbahn ist den erforderlichen Achslasten des Kfz- und Bus-Verkehrs nicht mehr gewachsen. Diese Tatsache stellt sich durch Rissbildungen, Schlaglöcher, starke Unebenheiten in Form von Senken und Wellenbereichen dar. Die Verformungen und Senkungen im Randbereich führen bei Starkregenereignissen zur Pfützenausbildung. Die Oberflächenentwässerung ist zurzeit ungenügend geregelt. Die Oberflächenentwässerung erfolgt über vorhandenes Quer- und Längsgefälle der Straße in die Randbereiche und sammelt sich oft auf privaten Grundstücken. Zwischen der Straße am Graben und der Fichtestraße erfolgt die Entwässerung über einen 130 m langen Regenwasserkanal.

Aus vorgenannten Gründen ist eine Erneuerung der Verkehrsanlage notwendig und als Maßnahme im Haushalt der Stadt eingeplant.

In der Vorplanung wurden zwei Varianten geplant, die Varianten unterscheiden sich nur in der Ausführung. In der Variante 1 ist der Unterstreifen zwischen Fahrbahn und Gehweg als Rasenfläche ausgebildet und in der Variante 2 ist der Unterstreifen aus Betonsteinpflaster Anthrazit hergestellt. Die Vorzugsvariante der Stadt ist Variante 2.

Die Beleuchtung wurde Anfang der 90-iger Jahre bereits erneuert. Die Beleuchtungsstandorte bleiben erhalten.

Am 26.03.2012 hat die Bürgerversammlung stattgefunden. Die Bürger haben sich mehrheitlich für den Ausbau der Verkehrsfläche in einer Breite von 5,10 m Fahrbahn aus Asphaltbefestigung und für einen einseitig angelegten Gehweg entschieden. Die Entwässerung soll über eine einseitig angelegte Mulde erfolgen.

2. Technische Angaben zum Vorhaben

2.1 Straßen- und Wegekategorien: ES IV, Sammelstraße mit Verbindungsfunktion

2.2 Ausbaulänge

Ausbauabschnitt: ca. 700 m

2.3 Ausbaubreite der Fahrbahn

Ausbauabschnitt: ca. 5,10 m

2.4	Gehweg	ca. 1,80 m
2.5	Oberstreifen	
	Ausbauabschnitt:	ca.0,25 m Breite im Durchschnitt
2.6	Unterstreifen	
	Variante 1	ca. 0,35 m Rasen
	Variante 2	ca. 0,35 m Betonsteinpflaster
2.7	Mulde	1,00 m einseitig
2.8	Bankett	0,50 m einseitig
2.9	Ausbaufäche	
	Ausbauabschnitt:	ca.6.300,00 m ²
2.7	Begegnungsfall:	LKW/PKW
2.8	Geschwindigkeit:	50 km/h
2.9	Deckenaufbau	

Entsprechend Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (RSTO-12) wird die Belastungsklasse 1,8 – Sammelstraßen – festgelegt. Daraus resultiert folgender Deckenaufbau.

Fahrbahn:	ca. 4 cm Asphaltdecke AC11 DN ca. 14 cm Asphalttragschicht AC 22 TN ca. 25 cm Schottertragschicht 0/45 <u>ca. >7 cm</u> frostunempfindliche Schicht <u>ca. 50 cm</u> Gesamtaufbau
Gehweg	ca. 8 cm Betonsteinpflaster 10x20 ca. 3 cm Brechsand-Splitt-Gemisch 0/3 ca. 19 cm Schottertragschicht 0/ 45 <u>ca. >10 cm</u> vorh. frostunempfindliche Schicht <u>ca. 40 cm</u> Gesamtaufbau
Zufahrten	ca. 8 cm Betonsteinpflaster 10 x20

ca. 3 cm Brechsand- Splitt –Gemisch 0/3
ca. 19 cm Schottertragschicht 0/45
ca. >10 cm vorh. frostunempfindliche Schicht
ca. 40 cm Gesamtaufbau

2.10 Ver- und Entsorgungsleitungen

Alle erforderlichen Umverlegungen bzw. Neuverlegungen von Leitungen und Kabeln werden vor dem Deckenschluss getätigt.

2.11 Öffentliche Beleuchtungsanlage

Die Straßenbeleuchtungsanlage bleibt erhalten.

2.12 Grünanlagen

Der vorhandene Baumbestand bleibt erhalten. Die Grünflächen zwischen Mulde und Grundstücksgrenze werden als Rasenflächen hergestellt.

2.13 Oberflächenentwässerung

Die Oberflächenentwässerung erfolgt über eine Muldenentwässerung. Die Mulde wird einseitig angelegt. Im Abschnitt von der Fichtestraße bis zur Einmündung Am Graben ist ein Regenkanal DN 300 vorhanden, der in den Lichterfelder Graben entwässert.

3. Realisierungszeitraum

Die Baumaßnahme soll spätestens im Mai 2014 beginnen und im Oktober 2014 beendet sein.

4. Kostenübersicht

	Variante 1	Variante 2
Straßenbau:	434.394,00 €	433.016,08 €
Planung:	<u>39.431,62 €</u>	<u>39.431,62 €</u>
Summe:	<u>473.825,62€</u>	<u>472.447,70 €</u>

5. Finanzierung

Die Fliederallee ist eine Sammelstraße, daher werden Beiträge entsprechend Kommunalabgabengesetz Brandenburg in Verbindung mit der aktuellen Straßenbaubeitragssatzung und Eigenmitteln der Stadt erfolgen.